

**EHRENDINGEN:** Das Festival des Arcs feierte seine 20. Ausgabe

# Plattform für regionales Kulturschaffen

Das einst sehr kleine Festival von Ehrendingen hat sich im Laufe der Jahre zu einem Mekka für Kulturliebhaber aus nah und fern entwickelt.

Rund 2500 Gäste und Helferinnen kamen trotz Schlamm und Regen für das Festival des Arcs in die Ehrenderinger Gipsgrube. Darunter waren viele bekannte Gesichter aus der regionalen und nationalen Kultur-, Club- und Festivalszene zu erkennen. Eine grössere Besucherzahl strebt das Organisationskollektiv nicht an, ist von seinem Publikum aber hell begeistert: «Wir bieten völlig unterschiedliche Genres und wagen immer wieder Experimente in der Programmgestaltung. Das Faszinierende daran: Das Publikum macht alles mit - und sorgt dadurch für eine fantastische Stim-

mung», liess es verlauten. Die Resonanz des Festival des Arcs in der Kulturszene ist ausgezeichnet. Das Bundesamt für Kultur erwähnt das kleine Open-Air explizit in seinem Bericht über das immaterielle Kulturerbe des Kantons Aargau. Mitunter hat das Festival den Charakter einer Plattform für Kulturschaffende aus der Region. Viele Mitglieder des Organisationskollektivs arbeiten auch an anderen Orten zusammen, etwa im Kulturlokal Royal in Baden, am Animationsfilmfestival Fantoche oder am Figurentheaterfestival in Basel. Gleichzeitig ist das Festival des Arcs lokal gut verankert. 20 von 36 OK-Mitgliedern leben in Ehrendingen oder sind dort aufgewachsen; sie waren aktiv in Jungwacht und Blauring, hatten hier ihre Bandproberäume oder sind in der lokalen Feuerwehr engagiert.

ZVG | MARTIN BÜRGIN (TEXT); BILDER: ZVG | ANAIS STEINER, PASCAL HUBELI, JOHANNES HOFMANN

